

Gesellschaften produzieren fortwährend Bilder und Texte, in denen sie sich selbst darstellen, feiern, verfremden und problematisieren. Im Bereich der Wissenschaft ist es Aufgabe der Gesellschaftstheorie, die Gesellschaft in ihren wesentlichen Zügen „auf den Begriff zu bringen“ und „ins Bild zu setzen“. Dabei wird die Gesellschaft der Gegenwart in ganz unterschiedlichen Formeln auf den Begriff gebracht. Sie ist „Weltgesellschaft“, „Wissensgesellschaft“, „Netzwerkgesellschaft“, „Risikogesellschaft“, „polykontexturale Gesellschaft“, „neoliberale Gesellschaft“ und vieles mehr.

Während diese Vielfalt an Beschreibungsmöglichkeiten einerseits zu einer gewissen Skepsis gegenüber der Möglichkeit von Gesellschaftstheorie führen kann, wird für die Gegenwart geradezu von einer „Rückkehr der Gesellschaftstheorie“ gesprochen. Dies mag mit dem Bedürfnis zusammenhängen, Transformations- und Krisenwahrnehmungen sinnvoll einordnen zu können.

Doch inwiefern haben gesellschaftstheoretische Entwürfe Bedeutung für den politischen Diskurs, durch welchen öffentliche Probleme und Lösungsstrategien in die Öffentlichkeit gebracht werden? Dieser Frage will die Tagung nachgehen, indem sie die Relevanz gesellschaftstheoretischer Entwürfe für die Politische Theorie diskutiert. Für die Politische Theorie liegt darin die Chance einer Rückbindung an „realistische“ Perspektiven der Funktionsweise der Gesellschaft, ohne sich affirmativ mit ihnen abfinden zu müssen.



Tagungsort:

Karl Jaspers Zentrum Heidelberg (KJC)
Hauptgebäude
Voßstraße 2
Gebäude 4400
69115 Heidelberg



*Photo: Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context"
www.asia-europe.uni-heidelberg.de*

Anfahrtsbeschreibung:

<http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/de/ueber-uns/kontakt/wegbeschreibung.html>

Anmeldung:

Bitte bis zum 31. August 2013 per E-Mail an das Sekretariat: christina.scheffler@ipw.uni-heidelberg.de

Die Tagung wird mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung durchgeführt.

INSTITUT FÜR
POLITISCHE
WISSENSCHAFT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

POLITISCHE THEORIE UND GESELLSCHAFTSTHEORIE – ZWISCHEN ERNEUERUNG UND ERNÜCHTERUNG

HERBSTTAGUNG 2013

der DVPW-Sektion Politische Theorie und
Ideengeschichte

Universität Heidelberg
25.-27. September 2013

Veranstalter:

Prof. Dr. Michael Haus
Dr. Sybille De La Rosa

Universität Heidelberg
Institut für Politische Wissenschaft
Bergheimer Straße 58
69115 Heidelberg

Mittwoch, 25. September 2013

Ab 13.00 Uhr Begrüßungskaffee

13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Michael Haus und Sybille De La Rosa (Heidelberg)

Key Note 1

14.15 – 15.30 Uhr

Politische Theorie und Gesellschaftstheorie – Zwischen Erneuerung und Ernüchterung

Klaus von Beyme (Heidelberg)

15.30 – 15.45 h Kaffeepause

Gesellschaftstheorie, Gesellschaftskritik und politische Legitimität I

15.45 – 17.30 Uhr

Differenzierung – Ungleichheit – Kultur: Die drei Perspektiven soziologischer Gesellschaftstheorie und ihre Sicht der Rolle des Staates und politischer Legitimität
Uwe Schimank (Bremen)

Das Ganze der Gesellschaft und das Politische: Die politisch-theoretischen Voraussetzungen von Gesellschaftstheorie

Hans-Jörg Sigwart (Erlangen-Nürnberg/Darmstadt)

Kommentar: Frank Nullmeier (Bremen)

17.30 – 17.45 Uhr Kaffeepause

Gesellschaftstheorie, Gesellschaftskritik und politische Legitimität II

17.45 – 19.30 Uhr

Kritische politische Theorie und emanzipatorische Gesellschaftstheorie

Michael Hirsch (Hamburg)

Left after Luhmann? Emanzipatorische Potenziale in Luhmanns Systemtheorie

Alexander Weiß (Hamburg)

Kommentar: Martin Nonhoff (Bremen)

19.30 – 20.00 Uhr Bericht des Sektionsvorstands und Aussprache

20.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Donnerstag, 26. September 2013

Key Note 2

9.00 – 10.15 Uhr

Die Wiederkehr der Gesellschaftstheorie nach ihrer Abdankung

Heinz Bude (Kassel)

Gesellschaftsdiagnostik und Konstitution von (politischer) Macht I

10.30 – 12.15 Uhr

Eliten zwischen Konsens, Macht und Konflikt

Grit Straßenberger (Berlin)

Das Phänomen der Exklusion als Herausforderung für die Politische Theorie

Elisabeth Conradi (Stuttgart)

Kommentar: N.N.

12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause

Gesellschaftsdiagnostik und Konstitution von (politischer) Macht II

13.30 – 16.00 h

Politisches Handeln in der Risikogesellschaft. Zu einer Diskussion zwischen Arendts liberalem Republikanismus und Becks Theorie reflexiver Modernisierung

Daniel Baron (Aachen)

Friedrich August von Hayek und die politische Theorie des Wirtschaftsliberalismus – Über die bewusste Affirmation der gesellschaftlichen Verkerung und ihre Folgen

Matthias Spekker (Osnabrück)

Politische Kämpfe und Normativität. Zwei Dimensionen politischer Praxis in Axel Honneths „Das Recht der Freiheit“
Markus Baum (Aachen)

Kommentar: Michael Haus (Heidelberg)

16.00 – 16.15 Uhr Kaffeepause

Key Note 3

16.15 – 17.30 Uhr

Analyse und Kritik - Zum Verhältnis von Gesellschaftstheorie und normativer politischer Philosophie

Rahel Jaeggi (Berlin)

INSTITUT FÜR
POLITISCHE
WISSENSCHAFT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

18.30 Uhr Gemeinsamer Spaziergang

Über den Philosophenweg zum Abendessen

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Kulturbrauerei Heidelberg, Leyergasse 6, HD-Altstadt

Freitag, 27. September 2013

Globalisierung, Weltgesellschaft, Interkulturalität
9.00 – 10.45 Uhr

Politische Theorie in der postdemokratischen Konstellation. Von der Theorie der sozialen Demokratie zur sozialen Demokratietheorie

Oliver Eberl (Darmstadt) und David Salomon (Siegen)

Fragile Ordnung – Überlegungen zu den gesellschaftstheoretischen Grundlagen einer politischen Theorie der Netzwerkgesellschaft

Ulrike Höppner (Berlin)

Kommentar: Tanja Hitzel-Cassagnes (Hannover)

11.45 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 13.45 Uhr

Sinnübergänge in der Weltgesellschaft und die Möglichkeit einer transkulturellen politischen Theorie

Jörn Knobloch (Potsdam)

Vom Eurozentrismus der Gesellschaftstheorie zur Pluralisierung der Politischen Theorie?

Holger Zapf (Göttingen)

Kommentar: Sybille De La Rosa (Heidelberg)

14.00 Uhr Ende der Tagung

HOTELS

In folgenden Hotels stehen Ihnen zu den angegebenen Konditionen Abrufkontingente zur Verfügung

**Hotel Bayrischer Hof (Stichwort: Universität Heidelberg),
Buchbar bis 24.08.2013**
Rohrbacher Straße 2, 69115 Heidelberg
Tel: 06221 – 87 28-0
www.bayrischer-hof-heidelberg.com

Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 81,- Euro
Doppelzimmer (inkl. Frühstück) 99,- Euro

**Hotel zum Pfalzgrafen (Stichwort: DVPW)
Buchbar bis 28.08.2013**
Kettengasse 21, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 – 53 61-0
www.hotel-zum-pfalzgrafen.de

Einzelzimmer (inkl. Frühstück) 69,- Euro
Doppelzimmer zur Einzelnutzung (inkl. Frühstück) 75,- Euro

**Exzellenz Hotel Heidelberg (Stichwort: DVPW)
Buchbar bis 26.08.2013**
Rohrbacher Straße 29, 69115 Heidelberg
Tel: 06221 – 91 50
www.exzellenzhotel.de

Doppelzimmer zur Einzelnutzung (inkl. Frühstück) 89,- Euro

**BoardingHouse Heidelberg (Stichwort: DVPW)
Buchbar bis 04.09.2013**
Rohrbacher Straße 32, 69115 Heidelberg
Tel: 06221 – 43 40 50
www.boardinghouse-hd.de

Studio für 1 Person (inkl. Frühstück) 79,- Euro
Studio für 2 Personen (inkl. Frühstück) 105,- Euro

GuestHouse Heidelberg (ohne Sonderkontingent)
Bergheimer Straße 24, 69115 Heidelberg
Tel: 06221 – 87 271-0
www.guesthouse-hd.de

Einzelzimmer (inkl. Frühstück) ab 77,- Euro
Doppelzimmer (inkl. Frühstück) ab 97,- Euro

HOSTELS UND PENSIONEN

Günstigere Pensionen und Hostels in Heidelberg,
OHNE Abrufkontingente

Steffi's Hostel Heidelberg
Alte Eppelheimer Straße 50
69115 Heidelberg, Tel.: 06221 – 77 82 772
<https://sslsites.de/www.hostelheidelberg.de/de/index.php>

Lotte – The Backpackers Hostel Heidelberg
Burgweg 3, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 - 735 0 725
<http://www.lotte-heidelberg.de/de/hostel-in-heidelberg.html>

Tinas HOSTEL - HD Hostel
Alte Eppelheimer Straße 2, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 – 89 20 74
<http://hd-hostel.com/index.html>

Jugendherberge Heidelberg
Tiergartenstraße 5, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221 - 65119-0
<http://heidelberg.jugendherberge-bw.de/>

Altstadt Pension Jeske
Mittelbadgasse 2, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 - 23733
<http://www.pension-jeske-heidelberg.de/home.html>

INSTITUT FÜR
POLITISCHE
WISSENSCHAFT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386